

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1622/2023

Abteilung: Entsorgungsbetriebe Speyer

Bearbeiter/in: Wölle, Jürgen

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei

Produkt: Abwasser

Investitionskosten: nein ja

Betrag: 271.158,- € (Pilotanlage)

Drittmittel: nein ja

Betrag: 238.000,- € (Pilotanlage)

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja

Betrag:

Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja

Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Werkausschuss	20.09.2023	öffentlich	Information

Betreff: 4. Reinigungstufe Kläranlage Speyer – Aktueller Stand

Information:

Der Werkausschuss der Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS) nimmt Kenntnis vom aktuellen Stand zur Planung der Erweiterung der Kläranlage Speyer um eine 4. Reinigungsstufe zur Elimination von anthropogenen Spurenstoffen aus dem Abwasser der Stadt Speyer.

Begründung:

Der Werkausschuss der EBS hat den Betriebsführer mit der Prüfung der Erweiterung der Kläranlage Speyer um eine 4. Reinigungsstufe zur Elimination von anthropogenen Spurenstoffen (u.a. Medikamentenrückstände, Mikroplastik) beauftragt.

Mit dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz (MKUEM) wurde bereits abgestimmt, dass die EBS eine vom Land geförderte Machbarkeitsstudie für eine solche 4. Reinigungsstufe durchführen dürfen. Ein entsprechender Förderantrag wurde gestellt und der vorzeitige Maßnahmenbeginn bisher ohne Förderzusage bereits bewilligt.

Für die Durchführung der Ingenieurleistungen wurden am 28.07.2023 acht vorausgewählte Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Frist zur Angebotsabgabe läuft bis zum 01.09.2023. Ggfs. liegen zum Sitzungstermin aktuellere Informationen vor.

Die begleitende Spurenstoffanalytik soll durch tectraa – Zentrum für innovative Abwassertechnologien an der TU Kaiserslautern e.V. durchgeführt bzw. koordiniert werden. Der Auftrag hierzu wurde am 02.08.2023 erteilt.

Ergänzend ist geplant eine modulare Pilotanlage zur Spurenstoffelimination in Containerbauweise der Fa. Zahnen Technik GmbH im Rahmen einer vom MKUEM geförderten Maßnahme für ca. sechs Monate auf der Kläranlage Speyer zu betreiben. Diese Maßnahme soll durch die RPTU Kaiserslautern-Landau wissenschaftlich begleitet werden. Geplant ist ein Projektstart noch im Herbst 2023.

Ziel des Pilotbetriebes ist es weitere Grundlagendaten und erste Betriebserfahrungen als zusätzliche Eingangsdaten für weitere Planungsschritte zu sammeln. Das Verfahren verspricht durch seinen modularen Aufbau geringere Investitionskosten bei zumindest gleichwertiger Eliminationsleistung. Auch dies soll im Pilotbetrieb untersucht werden.

Ein entsprechender Förderantrag wurde beim Land gestellt. Die Förderzusage steht noch aus.